



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Dokumentation:

Ermittlung der Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquoten 2007

Version: 1.0

Stand: 01.06.2007

Dokumentation: Ermittlung der Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquoten 2007

Inhalt

1	Einleitung	1
2	Arbeitslosenquoten	1
3	Komponenten der Bezugsgröße	3
4	Regionale Gliederung und ihre Ermittlung	5

Herausgeber:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

Ansprechpartner:

Ralph Westphal, Tel. 0911/179 -5197

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg 2007.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Dokumentation: Ermittlung der Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquoten 2007. Version 1.0 vom 01.06.2007. Nürnberg.



1. Einleitung

Die Bundesagentur für Arbeit berichtet monatlich über den Bestand von Arbeitslosen, den Zugang und den Abgang von Arbeitslosen. Die Bestandsgrößen werden in absoluten Zahlen und als Quoten bezogen auf die abhängig zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle Erwerbspersonen der Bundesrepublik Deutschland dargestellt. Die „Nennergröße“ der Arbeitslosenquote wird als Bezugsgröße bezeichnet. Nachfolgend werden diese unterschiedlichen Arbeitslosenquoten, die Bestandteile der Bezugsgrößen, sowie die Veränderungen zwischen den Bezugsgrößen 2007 und 2006 dargestellt.

2. Arbeitslosenquoten

Die berechneten Arbeitslosenquoten zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose) in Beziehung setzen. Arbeitslos sind nach dem dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, das 15 Wochenstunden und mehr umfasst, eine versicherungspflichtige Beschäftigung von mindestens 15 Wochenstunden suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit bzw. der Träger der Grundsicherung zur Verfügung stehen und sich dort persönlich arbeitslos gemeldet haben.

Der Kreis der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen kann unterschiedlich abgegrenzt werden. Insofern werden zwei Arbeitslosenquoten ermittelt:

1. Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen:

Alle zivilen Erwerbstätigen (*alle_ziv._ET*) sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Die Quote errechnet sich entsprechend als Arbeitslosenquote (auf der Basis aller ziv. EP) =

$$\frac{\text{Arbeitslose}}{\text{alle_ziv._ET} + \text{Arbeitslose}} \times 100.$$

Quoten auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen sind seit 1994 für Länder verfügbar, seit 1997 auch für Arbeitsämter bzw. Arbeitsagenturen und ihre

Geschäftsstellen. Entsprechende Quoten für Männer und Frauen gibt es seit 1995, allerdings nur für das Bundesgebiet und die Bundesländer.

2. Arbeitslosenquote, bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen: Der Nenner enthält nur die abhängigen zivilen Erwerbstätigen (*abh._ziv._ET*), d.h. die Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. Auszubildende), geringfügig Beschäftigten, Personen in Arbeitsgelegenheiten (Mehraufwandvariante) und Beamten (ohne Soldaten). Daraus errechnet sich: Arbeitslosenquote (auf der Basis der *abh._ziv._EP*)

$$= \frac{\textit{Arbeitslose}}{\textit{abh._ziv._ET} + \textit{Arbeitslose}} \times 100.$$

Diese Art der Quotenberechnung hat in Deutschland die längere Tradition. Aus datentechnischen Gründen beziehen sich bisher die Arbeitslosenquoten einzelner Personengruppen regelmäßig nur auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

Für die Berechnung der jahresdurchschnittlichen Arbeitslosenquote werden für den Zähler die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenzahl und für den Nenner die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße ermittelt. In die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße gehen jeweils die Bezugsgrößen ein, die für die Ermittlung der monatlichen Arbeitslosenquote herangezogen wurden. Die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße für 2007 setzt sich deshalb aus dem gewichteten arithmetischen Mittel zweier Bezugsgrößen zusammen: zu 4/12 aus der Bezugsgröße für 2006 (von Januar bis April 2007) und zu 8/12 aus der Bezugsgröße für 2007 (Mai bis Dezember 2007).

3. Komponenten der Bezugsgröße

Die Zahl der Erwerbspersonen bzw. die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich aktualisiert, und zwar regional gegliedert bis auf die Kreisebene. Dies geschieht üblicherweise ab Monats April oder Mai, Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Für 2007 erfolgte die Aktualisierung ab Monats Mai; den Bezugsgrößen liegt der Gebietsstand des jeweiligen Monats zugrunde.

Die Bezugsgrößen sind zweckgebundene Berechnungsgrößen. Dabei wird auf verschiedene Statistiken (Arbeitslosenstatistik, Beschäftigungsstatistik, Förderstatistik, Personalstandsstatistik und Mikrozensus) zugegriffen, deren Ergebnisse zwar erst nach einer gewissen Zeitverzögerung zur Verfügung stehen, dann aber gesichert und regional tief gegliedert vorliegen. Deshalb beruht die Datenquelle der Bezugsgröße z. B. für 2007 überwiegend auf Daten aus dem Jahr 2006.

Alle Komponenten der Bezugsgröße sind wohnortbezogen aufbereitet. Die aktualisierten Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten im Jahre 2007 basieren auf folgenden Eckwerten:

		West- Deutschland	Ost- Deutschland	Insgesamt
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (06/2006)	20.925.737	5.305.354	26.231.091
+	Geringfügig Beschäftigte (06/2006)	4.025.047	550.597	4.575.644
+	Beamte (ohne Soldaten) Personalstandsstatistik	1.647.921	292.240	1.940.161
+	Arbeitslose (06/2006)	2.965.956	1.432.162	4.398.118
	Arbeitsgelegenheiten (Mehraufwandsv.) (06/2006)	152.330	137.278	289.608
=	Nennergröße Abhängige zivile Erwerbspersonen	29.716.991	7.717.631	37.434.622
+	Selbstständige und mithelfende Familienangehörige (Mikrozensus 2006)	3.630.280	870.600	4.500.880
=	Nennergröße Alle zivilen Erwerbspersonen	33.347.271	8.588.231	41.935.502

Tabelle 1: Eckwerte der Bezugsgröße 2007

Die geringfügig Beschäftigten werden um Überschneidungsfälle (=geringfügig Beschäftigte, die gleichzeitig arbeitslos sind) bereinigt.

Die **aktuelle Bezugsgröße 2007 liegt auf Bundesebene um 118.000 oder 0,3 Prozent über der Bezugsgröße von 2006**. Die Veränderung der Bezugsgröße ergibt sich als Saldo aus verschiedenen Einflussfaktoren. Zunächst hat sich der Arbeitsmarkt 2006 gebessert, mit der Folge, dass die sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigung zugenommen und die Arbeitslosigkeit abgenommen haben. Die Zahl der Selbständigen und der Beamten hat sich praktisch nicht verändert. Außerdem hat es bei der Berechnung der Bezugsgröße folgende **konzeptionelle Änderungen** gegeben, die in der Summe die Bezugsgröße erhöht haben:

- ▶ Erstmals wurden Personen in **Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante** in die Bezugsgröße mit einbezogen. Die Bezugsgröße hat sich dadurch auf Bundesebene um 0,7 Prozent erhöht. Bei Arbeitsgelegenheiten handelt es sich um im öffentlichen Interesse liegende zusätzliche Arbeiten für erwerbsfähige Hilfebedürftige in der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II), die zusätzlich zum Arbeitslosengeld II eine angemessene Entschädigung für Mehraufwendungen erhalten. Internationalen Konventionen folgend werden die Maßnahmeteilnehmer als Erwerbstätige gezählt und entsprechend auch in der Erwerbstätigenrechnung des Statistischen Bundesamtes berücksichtigt. Da diese Arbeiten kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts begründen, sind sie nicht in der sozialversicherungspflichtigen oder geringfügig entlohnten Beschäftigung enthalten und müssen deshalb gesondert in die Bezugsgrößenrechnung aufgenommen werden. Daten zu Arbeitsgelegenheiten nach dem SGB II liegen ab Januar 2005 vor; für die Bezugsgröße 2006 konnten sie noch nicht berücksichtigt werden, weil zum damaligen Zeitpunkt noch nicht für alle Kreise vollständige Daten zu Arbeitsgelegenheiten zur Verfügung standen.
- ▶ In der Bezugsgröße für 2006 wurden noch 35.000 **Grenzpendler** berücksichtigt. Diese Daten waren geschätzt. Eine Überprüfung hat gezeigt, dass dafür unterschiedliche Verfahren angewendet wurden, die Datenbasen in der Regel veraltet waren und eine Schätzung nur für einige Grenzregionen durchgeführt

wurde. Die Datenquelle für Grenzpendler war also weder einheitlich, noch vollzählig, noch aktuell und valide. Da es eine Erhebung von Grenzpendlern, auf deren Basis einheitliche, aktuelle und vollzählige Daten für alle Grenzregionen ermittelt werden können, derzeit nicht gibt, wurde entschieden, diese Komponente nicht mehr in die Bezugsgröße aufzunehmen. Die Bezugsgröße hat sich dadurch auf Bundesebene um 0,08 Prozent verringert.

- Die Daten über **Selbständige und mithelfende Familienangehörige** liegen aus dem Mikrozensus lediglich für Länder vor und müssen auf kleinere regionale Einheiten aufgeteilt werden. Der bisherige **Verteilungsschlüssel** basierte auf einer Auswahl von Kleinbetrieben aus der Beschäftigungsstatistik. Er wurde nun durch ein verbessertes Aufteilungsmodell ersetzt, das als Grundlage die regionale Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, der ausschließlich geringfügig Beschäftigten und der Arbeitslosen verwendet.

4. Regionale Gliederungen und ihre Ermittlung

Die Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquote wird von der Bundesagentur für Arbeit für zwei Gebietsstrukturen in Deutschland errechnet: Die Gebietsstruktur der Bundesagentur für Arbeit und die politische Gebietsstruktur. Die Gebietsstruktur der Bundesrepublik Deutschland ist gegliedert in West- und Ostdeutschland. Darin sind 16 Länder enthalten, die sich teilweise in Regierungsbezirke aufteilen. Nicht alle Länder haben solche Regierungsbezirke. Der Kreis/ die kreisfreie Stadt ist einheitlich die nächste Regionalisierungsstufe.

In einem Kreis sind mehrere Gemeinden enthalten. Bei kreisfreien Städten ist der Kreis gleichzusetzen mit dem Stadtgebiet. Außerdem gibt es drei Sonderfälle: Die Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg. Hier ist das Bundesland gleichzeitig kreisfreie Stadt und Gemeinde. Die Bundesagentur für Arbeit ist in zehn Regionaldirektionen gegliedert. Diese entsprechen entweder den Ländergrenzen wie in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen. Oder mehrere Bundesländer bilden eine Regionaldirektion: So Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein die Regionaldirektion Nord, Niedersachsen und Bremen die Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen, Berlin und Brandenburg die

Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen die Regionaldirektion Sachsen-Anhalt Thüringen.

Die nächste Stufe der regionalen Gliederung sind die 178 Arbeitsagenturbezirke. Diese umfassen teilweise mehrere Kreise (z. B.: AA Dortmund besteht aus der kreisfreien Stadt Dortmund, den Städten Lünen und Schwerte. Diese gehören aber zum Kreis Unna). Bei der Arbeitsagentur Bremen sind die Zuständigkeiten sogar landesübergreifend. Hier sind auch noch Kreise aus Niedersachsen enthalten.

Die Bezugsgröße der Bundesagentur für Arbeit berechnet sich aus den unter Ziffer 3 dargestellten sechs Größen, dabei liegen die Datengrundlagen bei diesen sechs Gruppen liegen in unterschiedlichen regionalen Gliederungen vor.

Region	Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte (vom 30.06.06)	Geringfügig Beschäftigte - 30.06.06	Arbeitslose - Juni.2006	Arbeitsgelegenheiten Juni 2006	Beamte	Selbständige und mithelfende Familienangehörige
	Gebietsstand 06/06	Gebietsstand 06/06	Gebietsstand 06/06	Gebietsstand 06/06	Gebietsstand 06/05	GS nicht relevant
Bundesland	x	x	x	x	x	x
Reg.bezirk	x	x	x	x	x	
Kreis	x	x	x	x	x	
Gemeinde	x	x	x	x	x	
Ortsteilebene	x	x	x	x		

Tabelle 2: Regionale Verteilung der Bestandteile der Bezugsgröße bei politischer Gliederung

Eine wesentliche Neuerung der Berechnung der Bezugsgröße 2007 ist die Verfahrensumstellung auf die Ortsteilebene als tiefste regionale Einheit. Die Ortsteilebene ist der kleinste gemeinsame Nenner der Gebietsstrukturen: BA Gebietsstruktur, politische Gebietsstruktur, Postort (PLZ und Ortsname; festgelegt von der Deutschen Post). Diese Gebietsstrukturen unterliegen permanenten Änderungen, so dass Gebietsstrukturen immer unter der Angabe eines Stichtages referenziert werden.

Die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, die geringfügigen Beschäftigten, die Arbeitslosen und die Personen in Arbeitsgelegenheiten liegen bereits auf Ortsteilebene vor.

Die Anzahl der Beamten stammt aus der Personalstandsstatistik und wird vom statistischen Bundesamt auf Gemeindeebene zugeliefert. Die Beamten werden auf

die Ortsteilebene gemäß der Verteilung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, der geringfügig Beschäftigten und der Arbeitslosen verteilt.

Die Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen werden ebenfalls vom statistischen Bundesamt geliefert und liegen nur auf Länderebene vor. Sie werden anhand der Verteilung der Sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, der geringfügig Beschäftigten und der Arbeitslosen auf Ortsteilebene verteilt.

Anlagen

1. Info Umstellung Bezugsgröße Anlage1
2. Info Umstellung Bezugsgröße Anlage2
3. Info Umstellung Bezugsgröße Anlage3

Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquoten in Deutschland

Merkmal	ab März 1995	ab April 1996	ab April 1997	ab April 1998	ab Mai 1999	ab April 2000	ab Mai 2001	ab Mai 2002	ab Mai 2003	ab Mai 2004	ab Juni 2005	ab Mai 2006	ab Mai 2007	Veränderung gegenüber Vorjahr	
														absolut	in %
Soz. vers. pflichtig Beschäftigte	28.140.049	28.013.041	27.636.647	27.175.159	27.100.783	27.249.314	27.681.062	27.650.301	27.433.796	26.822.491	26.405.289	26.060.665	26.231.091	170.426	0,7
Geringfügig Beschäftigte	924.000	927.000	1.002.000	1.360.000	1.879.000	3.645.192	3.985.430	4.217.116	4.239.850	4.329.871	4.619.483	4.492.184	4.575.644	83.460	1,9
Beamte	1.998.808	2.067.476	2.068.870	2.056.053	2.061.178	2.030.450	2.004.454	1.987.648	1.945.877	1.929.332	1.939.306	1.948.396	1.940.161	-8.235	-0,4
Arbeitslose	3.594.590	3.456.850	3.784.589	4.222.431	4.075.054	3.938.110	3.724.330	3.694.363	3.954.361	4.258.709	4.233.417	4.780.624	4.398.118	-382.506	-8,0
AGH (Mehraufwandsvariante)													289.608	289.608	100,0
Auspendler	31.734	31.200	31.823	29.917	29.753	29.914	31.440	34.774	34.774	34.774	34.774	34.774	0	-34.774	-100,0
Abh. zivile Erwerbspersonen	34.689.181	34.495.567	34.523.929	34.843.560	35.145.768	36.892.980	37.426.716	37.584.202	37.608.658	37.375.177	37.232.269	37.316.643	37.434.622	117.979	0,3
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	3.658.100	3.775.600	3.817.800	3.793.800	3.982.000	3.905.200	3.965.800	4.072.300	4.067.800	4.129.500	4.253.706	4.500.400	4.500.880	480	0,0
Alle zivilen Erwerbspersonen	38.347.281	38.271.167	38.341.729	38.637.360	39.127.768	40.798.180	41.392.516	41.656.502	41.676.458	41.504.677	41.485.975	41.817.043	41.935.502	118.459	0,3

Die wichtigsten Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten im Jahre 2007

Regionaldirektion Bundesland	Abhängige zivile Erwerbspersonen									Alle zivilen Erwerbs- personen*)
	Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	Männer u 25	Frauen u 25	unter 20	unter 25	
Nord	2.837.290	1.446.093	1.391.197	2.682.593	154.682	181.451	172.418	112.253	353.869	3.196.850
Schleswig-Holstein	1.249.803	637.089	612.714	1.197.887	51.901	76.927	74.606	52.952	151.533	1.418.073
Hamburg	779.468	395.350	384.118	685.129	94.339	42.386	45.243	20.863	87.629	891.938
Mecklenburg-Vorpommern	808.019	413.654	394.365	799.577	8.442	62.138	52.569	38.438	114.707	886.839
Niedersachsen-Bremen	3.862.433	2.017.802	1.844.627	3.652.544	209.520	241.950	223.967	146.034	465.917	4.311.543
Niedersachsen	3.567.539	1.864.424	1.703.111	3.388.632	178.538	224.529	206.887	137.090	431.416	3.988.139
Bremen	294.894	153.378	141.516	263.912	30.982	17.421	17.080	8.944	34.501	323.404
Nordrhein-Westfalen	8.123.718	4.270.627	3.853.049	7.379.827	733.094	514.651	470.650	301.905	985.308	8.980.078
Hessen	2.759.663	1.432.826	1.326.826	2.448.911	309.937	169.953	159.288	103.809	329.242	3.113.353
Rheinland-Pfalz-Saarland	2.292.961	1.204.536	1.088.425	2.146.432	146.525	156.411	141.449	103.072	297.860	2.564.161
Rheinland-Pfalz	1.831.851	959.048	872.803	1.711.837	120.014	127.029	115.589	85.706	242.618	2.057.701
Saarland	461.110	245.488	215.622	434.595	26.511	29.382	25.860	17.366	55.242	506.460
Baden-Württemberg	4.914.102	2.550.497	2.363.605	4.367.562	546.477	347.733	321.833	241.188	669.566	5.507.352
Bayern	5.734.843	2.962.664	2.772.179	5.265.712	469.098	408.342	384.888	295.841	793.230	6.560.773
Berlin-Brandenburg	2.675.371	1.353.551	1.321.806	2.514.809	160.476	164.988	151.524	85.006	316.514	3.033.891
Berlin	1.458.169	735.235	722.934	1.313.703	144.466	80.426	81.825	38.434	162.251	1.684.209
Brandenburg	1.217.202	618.316	598.872	1.201.106	16.010	84.562	69.699	46.572	154.263	1.349.682
Sachsen	1.969.247	1.007.012	962.230	1.941.612	27.570	145.080	119.598	85.123	264.678	2.192.747
Sachsen-Anhalt-Thüringen	2.264.994	1.164.199	1.100.790	2.232.616	24.616	162.925	130.710	91.761	293.637	2.474.754
Sachsen-Anhalt	1.159.631	594.839	564.787	1.138.065	13.805	81.902	66.020	45.472	147.924	1.266.121
Thüringen	1.105.363	569.360	536.003	1.094.551	10.811	81.023	64.690	46.289	145.713	1.208.633
Bundesrepublik Deutschland	37.434.622	19.409.807	18.024.734	34.632.618	2.781.995	2.493.484	2.276.325	1.565.992	4.769.821	41.935.502
Westdeutschland	29.716.991	15.471.391	14.245.543	27.144.004	2.560.891	1.958.353	1.821.924	1.265.664	3.780.285	33.347.271
Ostdeutschland	7.717.631	3.938.416	3.779.191	7.488.614	221.104	535.131	454.401	300.328	989.536	8.588.231

*) einschl. Selbständige und mithelfende Familienangehörige

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Veränderung zum Vorjahr

Regionaldirektion Bundesland	Abhängige zivile Erwerbspersonen									Alle zivilen Erwerbs- personen*)
	Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	Männer u 25	Frauen u 25	unter 20	unter 25	
Nord	16.880	5.893	10.987	14.949	2.908	-614	-2.784	-3.394	-3.398	16.940
Schleswig-Holstein	-2.924	-3.706	782	-824	-1.839	-442	-1.290	348	-1.732	-2.954
Hamburg	13.412	7.309	6.103	9.719	4.373	524	-175	-184	349	13.482
Mecklenburg-Vorpommern	6.392	2.290	4.102	6.054	374	-696	-1.319	-3.558	-2.015	6.412
Niedersachsen-Bremen	2.998	-1.583	4.577	7.493	-540	-1.379	-4.390	-1.294	-5.769	3.008
Niedersachsen	2.841	-1.863	4.700	7.963	-1.379	-1.805	-4.290	-1.232	-6.095	2.841
Bremen	157	280	-123	-470	839	426	-100	-62	326	167
Nordrhein-Westfalen	48.205	18.011	30.152	32.108	8.375	11.868	2.078	14.926	13.953	48.265
Hessen	12.006	3.622	8.373	2.526	8.975	-1.631	-3.458	-1.073	-5.088	12.096
Rheinland-Pfalz-Saarland	10.167	3.113	7.054	8.407	2.085	-963	-2.606	-661	-3.569	10.167
Rheinland-Pfalz	9.601	3.390	6.211	8.377	1.395	-603	-1.869	-130	-2.472	9.651
Saarland	566	-277	843	30	690	-360	-737	-531	-1.097	516
Baden-Württemberg	-19.977	-23.463	3.486	-16.113	-3.343	-5.191	-6.992	-657	-12.183	-19.927
Bayern	11.921	1.763	10.158	9.987	2.587	-3.263	-5.544	310	-8.807	11.951
Berlin-Brandenburg	19.248	9.334	9.900	14.921	6.938	-2.827	-3.916	-6.983	-6.741	19.368
Berlin	1.560	851	709	-344	4.496	-1.821	-2.399	-2.172	-4.220	1.600
Brandenburg	17.688	8.483	9.191	15.265	2.442	-1.006	-1.517	-4.811	-2.521	17.768
Sachsen	9.279	4.028	5.246	7.614	1.700	-1.141	-1.684	-3.627	-2.825	9.279
Sachsen-Anhalt-Thüringen	7.252	2.975	4.272	-491	79	-4.826	-4.699	-6.916	-9.523	7.312
Sachsen-Anhalt	3.594	1.377	2.212	-3.999	-102	-2.178	-2.340	-3.812	-4.516	3.584
Thüringen	3.658	1.598	2.060	3.508	181	-2.648	-2.359	-3.104	-5.007	3.728
Bundesrepublik Deutschland	117.979	23.693	94.205	81.401	29.764	-9.967	-33.995	-9.369	-43.950	118.459
Westdeutschland	75.808	5.066	70.685	53.303	20.673	-477	-22.377	11.715	-22.846	76.088
Ostdeutschland	42.171	18.627	23.520	28.098	9.091	-9.490	-11.618	-21.084	-21.104	42.371

*) einschl. Selbständige und mithelfende Familienangehörige

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquoten in Deutschland

Merkmal	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	ab Mai 2007	ab Mai 2006	Veränderung gegenüber Vorjahr		ab Mai 2007	ab Mai 2006	Veränderung gegenüber Vorjahr		ab Mai 2007	ab Mai 2006	Veränderung gegenüber Vorjahr	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
Soz.vers.pflichtig Beschäftigte	26.231.091	26.060.665	170.426	0,7	20.925.737	20.801.817	123.920	0,6	5.305.354	5.258.848	46.506	0,9
Geringfügig Beschäftigte	4.575.644	4.492.184	83.460	1,9	4.025.047	3.961.520	63.527	1,6	550.597	530.664	19.933	3,8
Beamte	1.940.161	1.948.396	-8.235	-0,4	1.647.921	1.654.739	-6.818	-0,4	292.240	293.657	-1.417	-0,5
Arbeitslose	4.398.118	4.780.624	-382.506	-8,0	2.965.956	3.188.333	-222.377	-7,0	1.432.162	1.592.291	-160.129	-10,1
AGH (Mehraufwandsvariante)	289.608	0	289.608	100,0	152.330		152.330	100,0	137.278		137.278	100,0
Auspendler	0	34.774	-34.774	-100,0	0	34.774	-34.774	-100,0	0		0	0,0
Abh. zivile Erwerbspersonen	37.434.622	37.316.643	117.979	0,3	29.716.991	29.641.183	75.808	0,3	7.717.631	7.675.460	42.171	0,5
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	4.500.880	4.500.400	480	0,0	3.630.280	3.630.000	280	0,0	870.600	870.400	200	0,0
Alle zivilen Erwerbspersonen	41.935.502	41.817.043	118.459	0,3	33.347.271	33.271.183	76.088	0,2	8.588.231	8.545.860	42.371	0,5